# Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der Tie Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monarlich 40 Pfg. einichl. Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbezug.

Ericeint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sir Doltbezug nur 3 maliges Ericheinen, bie Sreitags-Rummer mirb ber Samitag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redalteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh. Rotations-Drudt und Derlag der Buchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialegpedition in Bocheim: Jean Cauer.

Ungelgenpreis: für bie ogespaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Dia. Rehlumejeile 25 Pig-

n° Farben

C. W. Pofts H.

r. 1811. 1958
sch reiner Lern
Teilette Seiten
Langgnasse 17.
sei Herrn
seböhn, EbdaBiebrich a. Rh.

ne Frauer

garantiert dieset

Bahrenfeld

eff und Umband

nift Fabrikat der

erni Attona Sabrosti

orliern

blie hergestellt d=nicht filzend.

en Schweißfuß

illtäten esse

enis van Benugsgeble

Geliches in rolls-indieben in bleid-ranet, mer d. ects Litenmitchleite in Co. Bendebell 3. fern mucht ber

Gream Oatt i. ein. 9lade tweich. Tube 50.3 ! Amisavoliefe Dalapothefe. D

und, Ap. Cole

r Markbildung ale

Whatehilde hell

teingut-werft De Gefelical

heit.

Montag, den 19. Mai 1913.

7. Jahrgang

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Belanntmodung.

Das Jugarillerie-Aegiment Ar. 3 fauft mehrere Pjerbe einen Schlages im Alter von 4 die 6 Jahren. Verläufer wollen die dem 28. Mai 1913 im Sofe der Generalfeldzeugmeister-Kaserne

Sochheim a. Den 19. Mai 1913. Der Wiegiftrat. Mrgbacher.

Befanntmadjung. Weldungen zur Teilnahme an der Lehrreise des 13. landwirt-seinahen Begirksvereins in die Ausstellung der Deutschen Land-richaftsgesellichalt in Strafbiern L. Eis, wollen sosort bei dem debritreter Herrn Beigeordneten Veris angebracht werden. fuchheim a. M., den 18. Mai 1913.

Der Bürgermeifter. Mrabacher.

Befanntmadning.

dis Lodmittel für Heuwurmbefämpfung ift vorgeschlagen, Plainein zu verwenden. Wer folchen zu vertrofen hat, wolle sich int mit Angebot an Herrn Berwalter Ballmann wenden. Sochhrim a. M., den 16. Mai 1913.

Die Boligeisermaltung. Argbader.

Untaglich eines Spezialfalles, bei bem mehrere Inhaber von sundsich eines Spezialfalles, bei bem mehrere Jenpuber bon billotalen um Ermähigung ihrer Stempel-Steuerfage von 5 .- K. a. K. u.m. eingefommen waren mit ber Begründung, in ben weinen Drifthaften wurde ebenfalls fein böherer Stempelbestihnen, meise ich Sie auf meine Rundverfügung vom 5. Obste 1909 — I. 11 305 — hin und erwarte für die Jufunft deren

Co flegt burchaup fein Grund wer, Die ermagigten Steuerfage bie Genehmigung jur Beranfaltung von Tangluftbarfeiten aneinden, vielmehr nich barauf hingewirft werben, gerabe durch sehrung büherer Abgaben die Langlustbarteiten einzuschränten. Biesbaden, den 5. Mai 1913.

Der Rönigliche Banbrat. ges v. Deimburg. dir die Polizeiserwaltung Hochheim sowie sämtliche Ortspoli-chierden des Arcises.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 10. Mai 1913.

Die Boligeiverwaltung. Urabader.

Befanntmadung.

Die fentigehabten Reoffionen von landmirtichaftlichen Betrieben in eingehabten Rentstanen den inndmitringspringen Jestellen in eingeben, daß die Unfallserhütungsvorschriften der helfeneinlichen landwirtschaftlichen Berufsgenossenischaft die jeht noch istnügend befolgt worden sind. Ich mache miederholt darauf zerstum, daß die Sämnigen in Strafe genommen werden. Die Beihälfe beirung die Beihälfe beirung die Beihälfe beirung Word dem neuen Ge

Similide iandmirtichaftliche Mafchinen, ob alt eber neu, Buffen mir ben vorgeichriebenen Schutpverrichtungen verfeben Die Abbilbungen tonnen mobrend ber Dienftfrunden auf

an Burgermeifteramtern eingefehen werben. dem Treiben ber Zugtiere an Gopeln beim Betrieb von Dreichan Areiben der Zugftere an wopen verm 2 Jahren nicht weiden Sanfeimaschinen bürsen Rinber unter 12 Jahren nicht erwender werden. Dasselbe gilt von tauben Berjonen unter 16 Jahren nicht bebienung von Kroltmotoren dürsen Berjonen unter 16 Jahren nicht fatren und auf Dreidibuhnen folde unter 14 Jahren nicht

Geffestrangen werben.
Geistesfranzen und blinden Berjonen ist die Beschäftigung en latdmirtschaftlichen Maschinen verboten. Liesnahmen bedürfen der Genehmigung des Gefrichsoorstandes.
Seite welche von den Wegen von und zur Arbeit mit einem werden.

Smirnichut verfeben fein ober ummidelt getragen merben.

Stim Berichlogen von Steinen muffen Schugbrillen getragen Strben, Gerichlogen von Steinen muffen Schugbrillen getragen bein Sprengen von Steinen mit Bulver find nur hölgerne bie fuplerne Labelpode zu verwenden.

Be Bierbe mullen einen Maultorb tragen. Bierbe, bie dlager befannt find, muffen im Ctall burch Lattierbaume

Ber Schermanbe getrennt fein. dellen, welche über ein Jahr alt find, muffen im Stall boppelt bestennten fein; bosartige Bullen muffen einen Raferring haben, an bem fie außerhalb bes Stalles nur mit einer Leitzahze neführt werden durfen. Außerhalb bes Gehöltes nur abgesehen vom Treiben gur Trante, auch eine Blenbe

Strige Cher burfen nicht auf die Beibe getrieben merben. derden Giferbe als Zugtiere eingelpannt, fo mullen fie, wenn ibnipannig gefahren wird, mit Krengzügeln ober Doppelleinen, einfpannig gefahren wird, mit Doppelleine gelentt Serben.

Degenden mit abichuffigen Begen muffen bie Arbeitis-ing mit Bremu-, Denm- ober Spectvarrichtung ausgerüftet

bie Iber 3 Meter hoben Toren muffen gegen bos Musheben Umfturgen ber Slugel gefichert fein.

Wiebenbe, in Wabn- und Wirtichafregebhuben angebrachte Ben mit mehr als 4 Stufen muffen ausnahmslos auf ber Seite mit einem Gelanber ober mit einem ftraff ange-Sandfell (Sandlauf) verfeben fein. Dasfelbe gilt auch Rellertreppen.

abregliche Lettern muffen gegen Museunschen oben mit Saben bei unten mit eifernen Spigen verfeben fein.

Chaebrachte Beitern, die an einer Band fenfrecht in die bat führen, muffen mit ihren Sproffen minbeftens 10 Cim. bebet Band abbleiben, bamit der Juft nicht blog mit ber beberften Spige auf die Sproffe tritt.

17. Einsteig- ober Futterabfall-goder muffen auf brei Geiten, von wo aus bas Ginfteigen nicht funtfindet, mit einem festen Ge-lunder in 80 Cim. Dis 1 Meter fione umwehrt fein.

18. Ueber ben Baltenlagen über Scheunentennen ufm. muß ber Bobenbelog fo bergerichtet fein, bag man nicht burchbrechen und hindurchfallen tonn. Wiltb er von Beetern, Latten, Rund- oder Kanthölsern bergeftellt, so muffen deese höchstene 5 Cim. nan einander eutfernt und aufgenagelt ober anderweit unverfchieblid festgelegt fein.

19. Giebel, und Wandlufen von mehr als 1 Meter Sobe und 30 Cem, Breite muffen mit Turen ober Laben verfeben fein, wenn ber untere Lufenrand nach ber Außenseite mehr als mannenhoch über dem Erdboden liegt. Die Taren und Laben muffen zum Definen mit einer Feststellvoerichtung verschen sein, damit sie nicht unwerfebens zuschlagen können. Reichen die Bufen bie gum Fugboben berab, fo muß bicht am Boben eine Buftleifte vorhanden fein.

20. Fallturen über Relleröffnungen in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bürfen bei Reu- und Umdauten nicht mehr angebracht
werden. Someit solche Juliuren vorhanden sind, muß der Jugang nach Möglichteit durch eine Brettereinfriedigung ober
burch ein seste der Keinbaldelte abselberer höhe auf allen Geiten, außer ber Ginfteigfeite, abgefperrt werben.

Joudse und andere Gruben muffen enmeber fest mit Bohlen oder gut poffenben Deckeln überbedt ober burch Mauern, Gitter, oder Geländer von mindeftens 80 Etm. bis 1 Wieter Side ab-

gespertt sein.

In der krengsten Befolgung der Unfallverhütungsvorschriften haben die Landwirte das
größte Interesse. Die gesamten Kosten der
landwirtschaftlichen Unfallversicherung, also
auch alse Renten, salten ausschliehlich den
Betriedsunternehmern zur Loft. Da es feststeht, daß eine große Jahl ichwerer Unfälle
nur durch Richtbeachtung der abigen Borschriften herbeigesübrt wird, daben es die Betriebsunternehmer in der Hand, burch forgsältige
Innehaltung der Borschriften selbst zur Erleichterung der Last erhebt ich beizutragen.

Da die Scheunen jur Zeit ieer find, ist Gelegenheit gegeben, den vorsiehend in Jisser 18 beichtlichenen tellem Bodonbelag aber den Scheunentennen, sowie die Umwehrung der Einsteisischer (Jisser 17) vorzunehmen, um Bestrafungen und haftpflichtlichkeben vorzu-

Der Borfchenbe bes Cettions-Borftanben.

3.-Mr. I. 604. pon Seimburg.

# Nichtamilider Teil.

# Tages-Rundichau.

Bur Beleranenfrage

Die Beihilfe beirun blieber für seben Beteranen subrlich I20 Mart. Rach bem neuen Geseh foll fie auf 150 Mart erhäht merben. Ion verschiedenen Gelten wurde auch biese habe als zu wedeig ange-Weitergebenden Forberungen fteben aber Bebenten ente Bei um besteht die allgemeine Wehrpflicht; diese ift eine Ehrenpflicht und foll es auch bleiben. Das Reich ift baber nicht jur Unterhaltung ber Beteranen verpflichtet, wenn fie bei der Mus-ibung blefer Plischt keinen Schaden an ihrer Gefundheit erlitten baben. Die Beiblife tann immer nur die Bebeutung haben, ben Beteranen eine Danfesichulb ju erstatten und die Uebenahaltung ber Rriegsteilnehmer bei beitehender Silfisbeburftigfeit gu verbeffern, Ruch finanzielle Rudfichten frechen gegen eine weiter-gehende Erhöhung der fahrlichen Beihilfen. Das Reich forgt be-reits weitaus beifer für feine Beteranen als irgend ein anderer europäischer Staat es int. Weber Rufiland noch Desterreich fennen eine Beternnenfürforge aus öffentlichen Mitteln. fraftige Frantreich gewährt Beibillen von 60 bis 100 Fr. fahrlich nur an Beteranen mit mehr als fechejahrigem Dienft. Ab im Deutschen Reich Beteranen in Rot geraten, ba tritt außerbem auch private Fürforge mit großer Opjermilligfeit für fie ein. Große Mittel merben nicht nur von ben Rriegervereinen und ben bejon beren Stiftungen, fonbern auch von ben Gemeinden aufgewendet, in beren tieineren Berblitniffen eine bilfreiche Unterfrügung ber befonders Bedürftigen leichter durchführbar als im Stnate.

# Much die Jenngofen muffen tief in den Beutel greifen.

Baris. Der Anftenvoranichtog für bie Einbehaltung ber im Ofteber freimerbenben Sabrestiaffe unter ben Jahnen erreicht bie Summe von ungeführ vierhundert Millionen France. Ueber bie Dedung ber Roften ber Gefeinvorlage ift nichts enthalten. Es merben alfo für die Borlage und jur blejerige, welche die für die Bewalfnung geforberten 420 Millionen betrifft, neue Einnahmequellen von mehr als 800 Millionen erichloffen merben milffen.

# Die neue Türfei.

29. i ein. Frbt. v. b. Goly plabtert in ber "Neuen Freien Preffe" für die Berlegung der fürfischen Hauptstadt nach Aleppa aber Damastus. Renftantinopel mille nur Sommerresiden; bleiben. Er verfpricht fich bavon eine Dezentralijation ber Rrufte unb die Erhaltung des affeitieben Befiges der Türfei, vorausgeleit, baf. fest mit allen Mitteln bie Urmer reorganifiert merbe.

# Der Thron von Albanien.

Bien. Die Kandibatur des Bringen von Wied für den Thron von Albanien wird dier ernft genommen. Der Bring ist Arabeftant und gilt als sehr tüchtiger Soldat; er ist deutscher Generalftabsolfizier. Er ist der Resse der Königin von Rimänien, was für die Albaner wichtig ist, da sie auf die Unterstätzung der Ausschalachen rechten.

Das neue französische Luftschilschris-Gesch, das im Wortsaut jest befannt geworden ist, interessiert uns Deutsche besonders wegen der das Austand betressenden Bestimmungen. Das Geses, über beffen Unnahme burch bie Kammer fein 3meifel besteben fann, verbietet Luftichilien im Befig frember Staaten ben Bertehr über bem Gebiete Frankreichs und feiner Rolonien. Das gilt also ben fremben Staats- ober Militär-Luftichilfen. Für die Regelung des Berkehrs von privaten Luftichilfen des Auslands werden befandere Bestimmungen erfaisen werden, denen die mit den fremden Re-gierungen zu treffenden Abmachungen von internationaler Gulig-teit zugrunde liegen sollen. Un den Frankreich selbst betressenden Bestimmungen ist interessant, daß der Eigenlümer eines Grund-sticks keinerseis Eigenhamsrecht über dem darüber besindlichen Lust-renn des

# fileine Mittellungen.

Darmflodt. Brieg Heinrich von Breußen wor am Sonntag jum Bejach am großberzoglichen sof hier eingetroffen. Er be-fuchte abendo die "Meisterfinger"-Borstellung im Noftheater. Konstantinopel. In dem Justande des Erfultans Abdul Hamid foll, wie dier besannt mirt, in legter Zeit eine wesenliche Berschlichterung eingetreben fein.

ftonflumfinopel. Türtische Blätter bezeichnen die Weldung der "Times" über Berbandtungen zum Anfauf zweier braftlignischer Dreabnoughts seitens der Fforte als unrichtig.

# Sum fünfundzwanzigjährigen Regierungs. Jubilaum unferes Kaifers.

Sanfundgmangig Johre beutider Sanbels. politit

Nächst der Reichsgrundung darf als die bedeutsamste politische Lat Ratier Wilhelms des Großen und seines unsterdichen Bera-ters, des Jürsten Bismarck, wohl die Ablehr von der Freihandelspolitif und die Hinnendung zu einer Politif des Schupes der un-tionalen Arbeit, wie folche durch den Jolitorie vom 15. Itali 1879 bestingen wurde, angelprochen werden. Rurt von dem Regierungs-antriit Kalfer Wilhelms II. war dere Politif mit der Gefengebung des Jahres 1887 zum Abiokuse gelangt. Die Handelspolitif un-feres Kalfers beharrt zunächt auf dem überfommenen Standpuntte. Es hebt alsdann mit bem Jahre 1891 bie Cpache ber Caprinifchen Sandelsvertrage an, die ichlieflich ihrerfeits von einer veuen Shoje ber Sanbeispollit abgelost mirs. Diese Phaje be-ginnt mit bem Zalltarif vom 25. Dezember 1952, und bat zu ben Dandelovertragen bes Jahres 1906 geführt. In ihr befinden mir

uns gegenwartig noch. Uebereinstimmend läßt sich von der Handelspolitik Kaiser Wil-helms II. sagen, daß sie zielbewuht und frasvoll an dem System des Schuges der nationalen Arbeit sestgehalten hat. Dies gilt auch von der Beriode der Caprivifchen Bundetsvertrage, und es biefe ber geschlichtlichen Bahrheit Gewalt anten, wollte man in ihr eine Rieffehr zu ben Bahnen bes feit 1879 verfassenn greibendels er-bliefen. Ueberhaupt mirb eine rudwarts ichauenbe Geschichtsbe-trachtung nicht unshin fannen, auch jewer Periode ber Sandelspolitit eine gerechtere und abjeftwere Burbigung guteil merben gu laffen, als bas in ber Sige ber Bartet- und Intereffentampfe feiner Beit gescheben ift. Man wird fich bemüben muffen, die Caprivischen Handelsvertrüge aus der Zeitlage ihrer Entstehung beraus zu begreifen, und man darf auch den bedeutsamen geschächtlichen Wedanten, der ihnen zu Grunde fag, und den Fortschritt, den sie gebracht haben, nicht vertennen. Die Zollpotitif Deutschlands, die mit dem Sahre 1879 eingesetzt wurde, war eine im wesenlichen Intifpertrage fpielten nur eine untergeordnete Rolle Deutschland befund fich hierbei aber um fo wohler, als es nicht nur feinen inveren Marti wefenilich geftarft hatte, fondern auch die Borteile der gwifden anderen Stnaten bestehenden Tarifvertrage auf Grund ber Meifit egunftigung mitgenofi. Nun ftand aber jum Februar 1895 eine allgemeine Ründigung biefer Bertruge bevor Dazu fam ferner noch, daß fich im Auslande, wie in Nord-Amerika auf Grund des Mac Kinley-Tarifs, in Frankreich, Rustand und andersmo, schutzellinerische Bestrebungen extremiter Art gestend machten, die unserer Industrie bisher innegehabte wertvolle Absa-gebiete zu entreißen drohten. So erscheint das damastige Bestreben verftandlich und anertennenswert, fich durch Berftandigung mit ben mitteleuropaifchen Stanten einen bestimmenben Ginftug auf bie bevorstehende Reugestaltung des internationalen Zolltaris zu fichern. Wir wollten, wie unfer Ratfer fich damufe gedußert hat, diesenigen Berbindungen suchen, die unferer Industrie den Absah ermöglichten, ben einzelne Staaten ihr abgulchneiben brohten. Das ift die bedeutsame 3ber, die in den Caprinischen Sandelsvertragen jur Geltung fam. Es liegt in biefer Urt ber Bnnbelspolitit eine bemußte Hinmendung zu bem Soltem langiriftiger Tarifvertrage, beifen Borgüge auf ber Stellgteit ber Jallverhaltniffe beruben, bie ihrerseits eine Geundbedingung für die gedeihliche Untwirflung bes

internationalen Barenperfebre itt. Daß bei bem Mbidlug folder Tarifvertrage auf beiben Geiten Bugeitanbniffe gemacht und Opfer gebrucht werben muffen, liegt auf der Hand. Ein Jebler der Caprivliden Sandelsverträge bestend aber darin, das die Opfer, die hierdet unferer Landwirzichaft mit der Herabminderung des Joliahen für die wickligsten Getreidearten von 5.-K auf 3.50.-K pro Doppetzentner zogenmutet wurden, zu große worden, mit das mit anderseits auch für unfere Industrie infolge eines mangelbatt ausgestalteten Jollarifs nicht Bergünstigungen in der wündenswerten Side erwirten tonnten. Diesem Jehler ist nun durch die letzte gegenwärtige Phase unserer handelspolitif aufo mirklamite abgeholsen worden. Durch den Zolltarif vom 25. Dezember 1902, ber nach fturmifchen, burch bie Doftruftion ber Sozialbemofratie bentwurdigen Gigungen im Reichs tage jur Annahme gelangte, ichufen mir ums für den Abichielt neuer Kandelsverträge ein höcht brauchbares Bertzeng. Diefer Bolltarif ift namlich außerft bifferengiert und bat mit ben alten Cammelpofitionen, in benen einmals Die verichiebenartigften Baren zusammengesast waren, grundlich ausgeräumt. Er jest uns baburch auch für ben Abichlug von Meiftbegunftigungsverttagen in eine mesenlich gunftigere Lage. Gerner mar durch die Aufnahme von Minimaltarifugen für die wichtigsten Gercelbentien in den neuen Solltarif, die in ihrer Sobe ungefähr dem Stande von 1887 entiprechen, und die dann auch in den nachfolgenden Zarifverredgen

Mutunbme gefunden haben, ieb Intecenje unterer Lausmutfichoft mirtiam gewahrt worden.

Die auf Grund bes Jolliarifs non 1902 abgeschinfenen Sau-beisvertrüge find feit bem Sabre 1906 in Kroft und loffen bereits ein abichtiebenden Urteil über ihre Birtungen gu. Dan fann biele Wirtungen in seber Hinfiche nim als glangende und fegens-reiche bezeichnen. Gie aufern fich in einer freigen Gebing ben vollowoolisindes und der Lebensbaltung der breiten Matien der Sendlerung, einem Ginten ber Sterbfichfeitsgiffer, einer Ubmahme ber Musmanberung, einer Junahme unferes Anteils am Belthandet und in fteigender Brolperitat von Industrie und Landwirtschaft Mit vollifem Rechte fonnte besbulb unfer Staatslefreide bes Innern Dr. Delbrud auf bem Geltmahl ben Bandmirtichaltseuten ben Inbres 1912 ben gelienden Jolliarit famt ben auf ihm aufgebauten Sanbelsvertragen preifen "als ein Instrument nicht gur Debung eines einzelnen Erwerdsfannbes, fanbern bes gangen Bertichaftelebens eines großen Boltes, bas gleichmößig allen Stanben Gegen und Borteile gebrucht hat". Go tommen wir mit hober Befriebigung not die hinter uns liegende Beit von 25 Jahren beuticher Danbels politit gurudbilden, und mir begen gu unterm feijerlichen Beren bie feste Juversicht und bas uberschutterliche Bertrauen, boff er amb in Butunft niemals bit eine Abmenbung von ben bewährten Babmen blefer Bolitit milligen murb.

### III

### Die Arteiterverligerung unter Raifer Bilbelm II

Mun bat unfern Raffer mit Fug und Recht einen "Friedens-Inifer genaunt. Mit bem gleichen Rochte aber bart man ibn auch einen Jojinien Staffer" nennen, Ston bem erften Tage feiner Thren bejorigung an hat er es als die Schaffer und nornehmite aller Re-cemenglischten betrachtet, die Ungleichheiten und Sarten bes irbiichen Echiciata für bie armeren und niederen Maffen ber Benute-rung burd ein möglichft weitgebendes Moh fogialer Frirforge nach birrietten nu millbern.

Durch bie Asvemberbotschurt unferen hochfeligen Selbenfaijers milbeim bes Großen bom Ichre 1881 mar die Grundlage gu ber tür alle Stulturftaaten verbildischen Arbeiterverscherungsgelegnobung geschaften worden. In Austührung der Grundlage dieser Botichaft worde im Jahre 1858 zunähit das Krantenserluherungsgeleg erlatien, und diesem folgten in den Jahren 1884 bie bill die verfchiebenen Unfallverlicherungsgesetze. Unberm Antier blieb zu vorbehalten, ben grundlegenben Urbeiterverficherungs gelegen in dem Alters- und Involiditätsversicherungsgesehe vom Indre 1889 ibren tranenden Schlichtein hinzugufügen.

Aber bamit frand bie Urbeiterverficherungsgeseigenbung feinesinge bemit finds die antereseringerungsgeseigerung teines inge ind, vielmehr hat die unter der Regierung Kaiter Buldeins II. eine zweimelige wesenliche Berbeiterung und limgefinding erfahren. Die ertie dieser Reformen sollt in den Zeitraum vom 1894—1963. Es sied aus dieser Zeit zu neumen den meie Inventenbeiterungsgesen den Jahres 1899, die Robellen zum Kruntenfollengesepe unte 30. Inns 1960 und 25. Etai 1963 inmie enblich bie neuen Unfallberficherungsgefrege vom 30. 3nd 1905 Mile-biele Selege bebeuten burch Erfeldrang ber Leiftungen und Erwich terung des Kreifes der Breificherungspflichtigen ionise burch ben Ilusgleich der Unitimmigfeiten zwilchen den verfchiebenen Werliche-rungsweigen einen mejentlichen forricheite.

Die Amelie burchgreifenbe Umgestaltung aber erjuhr untere ge-bunte spoottsche Bribeiterversicherung in der Verensversicherungsochnung ben Sabres 1911. Die bebruttamiten Gerungenichaften biefer legten, abidilegenden Reform bernhen in ber Spinelichesjehung von meileren fieben Millionen Menichen, numlich ben land- und forti-mirtichaftlichen Arbeitern und bem Gefinde, in die Grantemerinterung, in ber hingustigung einen neuen Berlicherungezweiges, ber Witmen- und Ballemericherung, und endlich in ber Schaffung eines einheitlichen Behordenorganismus. In ber richtigen Er-femitibis, buft reben ben Beweitern im engeren Sinne auch ber burch bie moderne mertichnittliche Untwickung gefchoffene unfetbiljunbige Minelftath ber Privatbeamten ber fogialen Fürforge in oleicher Weife bedürfe, bat Ruifer Bifbelm II. in bem Gefene über Die Benfinnvoerlicherung ber Begestellten vom 20. Dezember 1911 auch biefem Stenbr die Wohlteren ber ftoniligen Brudnigererfiche. rung guteil werben lallen. Um fich einen Begriff von bem gemalligen Umbauge und ber aubergebentlichen Bebentung ber floutlichen Erbeiterverficherung Deutschlunde ju machen, mage bier nur bie eine Rolly Plag finden, bag bie auf Grund ber Berficherungsgeseine im Jahre 1912 gegahtten Ertifchobigungen rund 800 Bittlamen Mart betragen baben aber mit anberen Worten, baf ben Unterpungungabetechtigten in bem gerannten Jahre toglich 2 Millionen

So fieht Die itaatliche Zwongsversicherung Deutschlands als ein wachteoller Bau ba, unter besten rogendem Dache Williamen

Zwei Frennde.

Roman von Mt. Elinet.

neber. Schlichfich bilieben beide futhen, die übrigen Jurudgebtie-benen erwartert. In Elitabethe Mugen fag ein Musbrud namen-folen Bluds, ber Milas Mogen web igt. Gie fuchte in bes Pre-

beipers Augen benietzen Ausbruck, aber er ing nicht in ihnen, und diele Wahrnebnung vertrieb bas Wieb, das Willa eben empfunden.

Ich glaube, es ilt meiner Coufine gang recht, fagte Stechton, menn fie die Rochbarn einenal dustaubhen fann, Wenn ich nun

Ohmen, gnabiges Frantein, manbte er fich in Mile, Hogen raube und für ihn eintrete, jo geminnt Elifabeth, und Ste verferen. Ich bilte ober boch, baß Sie für furge Zeit fich folden Zaufch gefallen

Unter allgemeiner Reiterfelt murben bie Bathe gewechfett.

Cine beifie Mese lieg in Miles Geficht unter bem fffichtigen prufen

ben Blid, ber fie aus Giffabethn Mugen traf. Ihr thera flopfte jum

Griffliges Fritulein, fogte Stechom, flinger fannte ich Bagen ben liorgin, fortmobrend an Obrer Seile zu geben, nicht gennen.

Wie gefallt Ihmen meine Coufine? fragte ber Projeffor plot-

Es mare mohl voreilig eine folche Grage nach einer Stunde

Eis haben für gemidiediche Galle ficher recht, gnabiges Fruit-

Sie nimmt einem geinngen, ob man will ober nicht, fagte Mile

Biffobeth gu Guigen liegen! Rein, guabiges Fraufein. Wenn

fein. Bet meine jeboch, Glifeberh gebort ju ben menigen Mentiten, bie fojart im erften Augenblid ben Gibebrut machen, ber ber bert

telle. Gie liegen ihr bod füber gu Biffen, fügte fie lächelnb hings

Minner einer Frau ga Guffen liegen, fo ift in diefem Musbrod

der Meluble ber Minnich verborgen, diefe Fran für fich und bas

nauge weilere Beben gu gewinnen. Solden Bunfch babe ich meiner

Causing gegenüber noch nie gebegt. Ich sehe zu ihr auf wie zu

einem Wiefen, per beifen Musiprum ich mild immer beisgen mittbe.

36 thife the bie Sant, wie einer Frieftln ihr treuer Bofall. Gie

it eine Berle, fier bie fich ichmer bie richtige Gaffung finben lofft.

Beinn sepel Menfeben am Bolltommenbeit fieb gleichfieben und

gefeben, bos baraut follieben laft, bog er ein anberes Bejubl als bos ber Freundichaft für Elifabeib empfinbe. 3ch munichte, einmal in ben Seelen biefer beiben Menichen lefen ju tonnen, obgleich es

pohl gut für nich ift, buh eine folche Vefture aufer bem Bereich

3d murbe bann mubricheinlich zu einem Bewuhtfein ber eigenen Ernarmichtelt kommen, bas mie ben Lebensmit nehmen

36 habe noch nie bei meinem Freunde bas geringfte Angeichen

innecles einenber mert find, fo find bas Sagen und Elifabeth.

Bu niel Glief fannte ibn übermiltig machen

tenstend ovebeten)

a feine Confine forochen fehr eifrig mitein-

wart positionen fund.

4. Borriegani.i

Beite juteil murbe.

Betauntleine zu beentwecten.

Run, umb? fragte Mile hafeig.

ber Blockichtest leegt.

unlifete.

tonies.

Tirth.

benbe lit.

Schuf um Schern imoen, Gie ill ein herelichen Beilpiel graftifchen | Christentums und ein teuchtenbes Mufter jagiater Gefengebung, auf ban alle übrigen Rationen ber Erbe neibooli bliefen, und bas fie mehr und mehr nachzunhmen beginnen, ohne es bisber auch nur annabernb erreicht zu boben.

# Hachrichten aus Bochheim u. Umgebung.

" In der gefrigen Burgerpereinsversammlung murben nach Aufnehme von 6 neuen Mitgliedern bie 5 Defegierten für den Berbandolog in Biebrich gewählt. Es folgte eine Austprache über bie Burgergettung und murben baber Die Muniche bes Bereins feltge legt. Der Bericht bes Borfinenben aus ber Stabtverordnetenfigung ans 17. April murbe pon ber Berfemmlung mit regem Intereff entgepringenommen. Bei biefer Gelegenheit murbe von einem Dit gliede ben Bereins ber uneigennungen Tangteit ber Samitalis tolonne und ber Freiw, Feuerwehe ber Dant ber Berjammlung ausgelprochen. Ein ichtiftlicher Uniten C. Friedrich betr. Ein-iftmen bes Werbers aus Unlah ben Ertrufenn eines Rindes rief eine ausgiebige Debatte bervor. Auf der einen Geite wurde ein hober Baun gemunfcht, mobel aber gu bebenben ift, bag biefer gum Ueberfietern fodt, auf ber anbern Geite Buichfiren bes gungen Beibers (Unschütten einer Brudifteinboldung), und enblich Borlchlag bes herrn Joh, Belten III.: Anbringen eines magrechten Rells ober Rochens unter Wolfer, I Meter von ber Mauer. Der Antrag murbe ichliehlich verlagt. Da bie bebauten Strafen beinabe bis jum Beiber geben, muß biefer Sache bach bie Mufmertfamtelt ber Berefenen gemibmet merben.

" Eine gabireitje Bubocerichaft batte fich gefteen abend im Soole bes "Rafferbols" jufammengefunden, um fich son bem Margacete Strab bei ihrem Barlpiel-Mbenb gu überzeugen. Ber eine neine Gebuldoprobe gerne mit in Lauf niennt und feine allzu boben Anforderungen an die Leiftungefähigtelt der Schillericher ftellt, wird gemiß biefe ftete mit größtem Geichiet und viel Andbauer gufammengestellten Beranttaltungen ber unermidlichen Lehrerin befriedigt verlaffen. Die aus 27 Kununern bestehende Negtragefolge, welche bem Jahbrer Linderrunfff von ben erten Unfamen his zu forigekhrittener Fertigkeit vorsilheie, war berich eitige gut gelungene Kinberchöre hunc ein allertiebites Theaterfrieden: "Sirumwertperer" beitielt, ergangt. Den Gefichten ber Mit-mirtenben tennte man bem Stoly über bas guie Gelingen obiefen und die Angehörigen waren erfreut über bas Abnnen ber Schuler. Mon beit alleren Schillern geschneten fich burch befonbers bervor-rogenbes Spiel aus die Frankein Saarbourg, Argbacher, Differ, Laufmann, Jodes und Ala Symmel fowle eberr Trail Sieger, Gebr. giangend gefentete ind bie aufdileftende Wagner Gedachtnisfeier mit dem Weidetgraft vor den großen Meiliere Bildnis. Den Ni-istisch der icher vertunkenen Veranstatung beidere das Liederspiel nut Tang: "Ernte Dunffelt", dei dem die gange frühliche Kindermar nodimals ihr beften Kinnen einfente.

"Um femmenben Sonning, ben 28. Mai, wied ber Zanglicher Berr Joteb Clenfried in ben Rauman bes "Kaiferbof" ein grubes Sommerieft mit itolsentlicher Racht veranstätten, an welchem ich auch viele chemolige Schuler von bier und Umgegend beieligen werben. Die beitbefannte Gertigfeit den gemannten herrn im Beranftalten von Befuftigungen burge im Borous für ein guter Gefingen: (Raberes folgt burch Mingeige.)

\* Im Angelgenfeil ber Somstagsnunner murbe burch ein telephoniktes Anhverständnis eine Unzeige bes hiern Peter Schu-mann unrachtig wiedergegeben, mas mir beute berächtigen. (Siebe Mingelge.)

### Diebeld.

Die am gestrigen Spaniag in Schierstein (Saathau Deutsicher Latier) abgehaltene Be. Kreis-Kriegerversammen in ung mar sehr zuhlreich besucht und verlief in angeregieter Weise. Der L. Borspande, heer Landrat Kommerherr v. Heinburg, erzissene die Versammung um 3.15 übe. In heinen einsteltenden Worten wies er auf das in diesen Judir latiende Régierungspublis tomm bes Rorlers fomte auf die benorftebenbe Bermablung ber ein igen Tochter bes Rofferpaares bin, sn welcher Rebner auf Aller-Schlie Ginlabung beilnehmen mirb, feierte ben Ratfer als einem Friedempfürsten und ichlog feine Anssuhrungen mit einem begeittert aufgenommenen Soch mit Ge. Mot. ben Anter. Die Felrfiellung ber Anmejenbeitefturte ergab, bug von 38 Bereinen nur 2 fehlien. Das Bratotoll ber festen Berjammlung murbe verleien und genehmlat. Der Geichaltsbericht, ben ber 2. Borfigende, Gere Rgt. Bofinftrumentenfabrifant Gotel Biebrich erftnifete, bot bes Intereffanten viel. Ruhmend hervorgehoben murben borin bie Berbienfte

Das flingt ju fcredflich, lachte Mila, bereute jeboch im felben Umgenblid, gefacht ju baben; benn in Stochows 3agen ing ein tiefer Ernft ausgepragt.

Es ift ichon, von anderen Denichen groß gu benten, innte fie ichnell, aber es ift boch nicht gerabe notwendig, fich feibit fo febr berobzusehen. Ich muß Ihnen zur Gelbstichfigung verhelten. Es nehort auch Gelengröße baju, die treislichen Geiten anderer richtig auguert comes

Stechow löchelter Das mur eine freundliche Berteibigung meines Ichs, gusbiges freutein. Ich bante Ihnen befür. Sie fprachen weiter und ichienen ber Unterhaltung nicht mübe in merben, bis ichliefeich ber Rinfmen amgetreten murbe und eine

ffeine Dampfichaluppe alle mieber aufnahm Men Spiel angefammen, verabichiebete fich Wifabeth, Die ihre freimfebr gum Diner versprochen hatte. Es murde gleich verabrbet, baft fie am nüchten Tage gegen gwill Uhr fich wieber beim Stotel einfinden folle.

Der Profeffor begleitete Glifabeth ein Gelid Wege, und Mila lab ihnen nuch. Gie bachte an bas, may Clediow ihr gefagt, fie erinnerte fich an ben Glong in Elijabethy Mugen, und ber Gebante bench fich Babn: Er muß fie boch lieben.

Bis fpat abenbe faffen Thathelms und bie belben Freunde vor bent Shotel sulammen.

Berfpringen. Gie meinte, jest einen Oltang in ben Rogen bes Pro-ieffore gu bemerten, ben fie vorher vergeblich in ihnen gesocht. Ueber bem Malarice, auf meldem gabllofe Schiffe und Shiff den mie im tiefen Schlaf jagen, über bem groben Ronigsichloffe breiteie fich ber bunfelbiene, bernenbefate Dimmet aus, an welchem Die filberne Munbicheibe bober, immer beber ftieg. Es funmit dobei boch und auf den Gethmat Ihres Freundes en und auf seine Ansichten über Glück. Ich mürde benten, daß er jest ein ungleich höheres genießt als das, melches ihm an meiner

Boon Stromporterre bor, an ber Dicieite ber Morrbro, flang meide, ichmeigenbe Mulit berüber, ben murchenhaften Reig nuch

3d munichte, fogte Mila, als fie fich ichlieftlich trennten, ich fannte jest auf ber Toppo fieben und einen Blid auf Die milben, meifen Aluten werben.

Mon mor übereingetemmen, bah die Morgenstunden bis ambit Uhr som jedem für lich ausgenunt murben. Frau Thalheim ver bruchte berfe Stunden in ber Reget im Jimmer, während Mila mit dem Bater fleine Spagiergange unternahm. Dit genug frafen fi dabei mit ben belben Freunden gefammen. Dann verfuchte That beim im Scherg an ihnen poriibergugeben, ale tenne er fie nicht murbe aber fiele mir ben Worten: Gefen Gie gnitig, Serr Baurat, umb nehmen Gie ums mit, amgebalten.

3d gloube gar, erflärte er eines Morgens, als fich biefes anicheinend überraichenbe Jusummentreffen mieber vollzog, Gie haben Spione, die Ihmen jedesmal ben Weg, den ich einschloge, verraten. D, bas ift mur bie unbeffegbare Macht ber Unglehungefraft,

enigentiete songer-Milas Jage murben jedermal von einem fomigen Buchein vertfart, fobalb ber Bater fagte: Bteiner Tren', ba find bie beiben mienen. Gegen gmult Uhr tam fteis Glifsbeib, und bann fuchte man ble

Plane, bie um norbergebenden Abend gemacht worben waren, dies-Schones Beiter begunftigte auch mirfich affe Untersuführen. Bir milfen boch unte Mentchen fein, ingle ber Bourat, ofs

immer wieber der Deminel berrlich blau fich woldte und bie Conne ihre Strablen bernieberfandte.

3d mochte mußt ben Engel unter uns miffen, fente Siggen fort, dem guliebe fich bie Sonne jo ununterbrochen geigen mich. Denn wir beiden Lugodoniben haben nach immer Unwetter auf beit Safo

bes Bortegenben, sjeren Baummerberen w. sjeinburg. richtete ber Obmann ber Aechnungsprotungstemmiffing, Herr & Unetienbrech Biebrich fiter bie vorgenommene finflenrevisien und empfahl Cuttaftung bes Borftandes und bes Kaffierers, Die erteil murbe. Die ausscheibenben Mitglieder bes Borftunden murben auf Sorigiog einftimmig medergemöhlt. Als Bertreter bes Rrei-uerbandes zu ber Regierungsbestefe Arlegeneriammitung mede Derr Will, Soefel, jum Stellvertreter Serr Lehrer Beiffer gemabe Jum Musbau ber Unterftfigungsfoffe des Deutschen Artegerbundes murbe einer Erhöbung ber Beitrope auf 85 Pig, pro Meiglieb und Jahr zugestimmt. Die nudifte Arcistriegerverfammtung im Derbil findet in Rambach ftatt. Dierauf nahm ber Borftgenbe bie Bette lang ber von Geren Rojche geftifteten Medaille an blejenigen Arreinvereine vor, die fich an der Paride in Biebrich am 10. Mati deteilige hatten, Gerner wurde nach auf das im Jult in Fidersbeit fiatifinbenbe Rreistriegerfeit bingemiefen und gabireiche Bebl gung gewünlicht. Mit einem Doch auf ben eberften Rriegabill ichles bierauf herr Rammerberr v. Beimburg bie Berbanblungel.
- Run begann ber gemuliche Tell, für ben bie Schierfteiner eint gediegene Unterhaltung boten. Die Gefangoereine teien ihr Beites, auch eine Mubitapelle fullte ben fongertlichen Teil mit ben eet ichiebenften Bortrogen mis. Rach und mach emfernten fich baum be einzelnen Bereine, um nach ben heimnflichen Benaten gurufp-

"Fronteichnam. Bur Berhürung von Zweifeln und einer miftverlehnblichen Auslegung des g 14 ber Bolizeiverordnung gefei die außere Beilighaltung ber Conn- und Feieringe vom 12 1913 macht ber Regierungsprafident barunt aufmertfam, bab ! Gronteichnamptag als Feiertag in biefem Borographen nicht met genannt ift, weil er gufolge einer Enticheidung ber herren Minifer dung im Geblete bes ehemaligen Derzogtume Raffen micht bie Eigenichaft eines allgemeinen Geiertages beligt. Daburch merbes aber bie Borichriften ber Ralfaulichen Berordnung vom 14 Scheinber 1808, soweit fie die Geter bes Fronteichnamstages im frühe ren Derzogtum Raffau regein, in teiner Beise berührt; fie blebei vielntehr in ihrem vollen Umfange auch weiter in Krait, so bah imfolge der abgeänderten Bolizei-Berondmung eine Kenderung in ber feither üblichen Geier bes Fronleichnamstages nicht einint

Wiesboden. Die Ariminalpolizei nahm zwei Buridjen fest, bie bei einem anormal verantagten Menichen einen groberen Gebber trug gu erpreffen verluchten. Es find arbeitefchaue Menichen, ble ibren Unterhalt mit fernibaren Gunblungen nerbienten.

- Die Perfontichteit bes inten Einbrechers uom Koffer Gie rich-Ring ift noch mitt feligefiellt. Man ginnet, bach ber Ericheffer ein Kunlünder ift. Es mirb für möglich gehaten, balt ber Ericheffer mörber ben aus bem kustenbe gefommenen Bruber bes hette mitter, bes Belipers bes betr haufen, mit feinen Silberlähtet unterwege bemerkt und bis hierher perfotet bet um ibn in beunterwegs bemerft und bis bierber verfolgt bal, um ibn ju ber coulbert.

- In ber Radit jum Comstag war in bem Saufe Richts Rirdigaffe I einem Diensteden in ber Rammer bie Lampe Effi-biert und die Rammer in Brand gernten. Beit fille eines Makiers ber Echliebsefellichoft fannte ber Brand gelificht werben.

wo. Dobbeim, Die liorarbeiten für die anfahlich ber Geneto perfammling bes Gewerbesereins jur Rellen, em 30. Juni gra 1. Juli, bier linifindende lotale Garienburs, Gemerbes und fie buferte-Mustiellung ichreiten ruffing worun. Die Bahl ber angemelbe ten Musfteller ift fest auf 60 geftiegen.

Frantfurt. Befanntlich ift ber in Unterinbungehalt beiftelle Rauf soog perbaditig, auch feine beiben erften Frauen vergibet baben. Camsing frift murben bie Ueberreite ber auf bem Organ furter Friedhal beerdigten woriten Frau hopis ausgegraben. Fod Stepf ift im Johre 1982 an der Tuderfuldje gestorben; man ber mutet aber, daß hopi feiner Frau auch Arjenif eingegeben hat glandt, daß fich in diesem Jall die Griefpuren auch leit noch mer werten jallen. Kari kant mer zur Cedanslangen in den noch beit weisen lassen, das finnt dass war die eiszespurm auch sein noch weisen fant dasst war jur Cebamberung in einer Oriekt noch dem Frieddof gebracht worden. Der Pfah war mahrend in Ausgrabung durch Schuhleute abgesperist. Das Sopt seine nicht Frau mit Sagillen umbringen wollie, hat er dieser Lage dem und suchungsrichter gegenüber voneitanden. Gant luchungsriehter gegenüber zugestanden. Sopt machte tein bei mehr darque, daß er der Frau in Sudtleich Chalera- und Indeboullest bergereicht bet.

- Die Abbrudgaarbeiten am alten Dibahnhof murben bei beichleunigt, daß die Baulichleiten jest ichun gang werfchmit find und über bas Gelanbe bereits bie gerade Strufenverterbill jum neuen Bahnhoisempfangegebaude angelegt ift.

Roffen. Im Juli foll hier an bem Geburiauet bes Frede wem Stein eine größere Gebuchtnisseier anififtich ber 100fabrie, Wiederfehr ber Erhebung Breugens abgehalten werden. Drogramm fieht auch ein Gestigliel mit Motiven aus Steine und Wirfen nor, bas am Fuße bes Burgberges, ber Steine Der

Effabeth fafte Dies Band und fagte, Sagen anbliden? bente, liebes Fraulein, mir beanfprochen biefe Engelhaftigfeit ima beiber

3d bin völlig einverstanden, erflärte Singen. Was Stadholm in ich felbit und burch feine Umpbelleinen aufnameisen hatte, wurde besehen. Die treine Gefenden beführtigte bas prachtige Kanigsfolog, an meldes fich zahlels ichichtliche Erinnerungen fnapiten. Huf bem Storterg icht Marth) hinter bem Ronigsichlog mar 1520 burch Christian Banemart jenes jurchtbare Blatbab amgerichtet morben, bat für immer als einen ber ichandlichften Turannen tenngel und den das panye Schmebenooll, besonders das traticolle poli der Dalarnes, aufsterien muchte par Schmerz und West.

Der Baurut erinnerte un Diefe geschichtliche Tutiafic Fragen lingte gebantensoll hienur. Da mar es Golfan Eriffen ber bas ungeliebte Bergoolf fehalts num Artege. Dann minde auf den Kongathran gehaben und halte fich bie ichber Kant. Refe von Trollhatton. Gie batte ihr Bort gegeben, fein Der werben, und fie murbe es, obgleich ihr Ders alt bruch babei thre wirfliche Liebe golt einem anderen. Gie mag mobil of Tranen fich nach ben milben Baffern ihrer Deimal gefebnt Erzühlen Gie boch nicht immer fo ichmermittige Gachen.

Sans Sagen, ichult Elifabeth. Det erinnere mich gern duron, entgegnete fagen, um mieder bie Frauen in ihrer Kraft zu bemunbern. Gie find ihr eigenes berg unter die Juffe zu trelen . . .

3ch glaube, unterbrach Alifabeth, Gie bringen ale Mann pollig in diese von Ihmen fo bemunberre Fubigleit ber Grauen Uin Mann fiebt ober liebt nicht

Sopen lachte: Ja, bas ift fiar, Fraufein Elifabeit. Mann liebt, jo verlangt er nach Befig, und fann er biefen nicht erichen, to ift die Liebe entweder ichnell abgeten, aber fie biert. mucht ihn für alleget zu einem unglacklichen Wenichen. Gist lieht — leffen Sie mich in fagen — idealer. Wenn fie nicht w geliebt wird ober mit dem Mann, den fie liebt, nicht vereinig ben fann, in friftallisterr fich diese Liebe in einem Winisch Dernens, bas beife, fie ift alles Bunlebens und alles Defiendem Bergen einer Frau mobnen, auch wenn eine neur 300 Um erwacht und fie ihre hand einem anderen Mann reife

Ragen ermiberte nichts, aber fein Blid rubte to priffet ragend auf Elifabeth, bag biefe ploglich fagte: Bitte, Bert habe mein Derg für mich, und nicht jeder darf es ergründig Sie wandle fich Milia gu und wanderte an ihrer Geite wals jest alle über die Rorrbro hinneg gu ber Rormalm (Better

gurudtebrien. Musftuge murben gemocht en bie Ufer bes Marfees Sulgee-Buchten, Un ichbnen Punften verlieft bie gange Scholt bas Coulf, bas bie aufgenommen, und beang in Ma hinein, ber uu Gelfen ermuche. Dort fammelten fie gutif die nur unter nordifder Conne, nur auf nordifder Orde ider rublen plaudernd auf Jeljen und im Moce, bis wiede

Schiff anlegte, bas fie gur Stadt jurudbrachte. Bei all Diefen Mus Migen ichten ber Profeffor feine erfie, Burnirfballung abgelegt zu haben. Mittinter mar et. Hebermut, ber ihm in ber Jugenb zu eigen geweint. miebertebre. Den jeigte fich befonbere, menn er an Mile Mitunter jeboch, gerade menn Dido fein gangen 190 jegelnd, jo hinreigend erfannte, verfiet er plojilich in

that triigt, gefpiett merben mir Atgeben, bat dem Ansichuft b Wen laffen.

Dieg. Die fiebtischen Rurg wie Allettrigient ben Anschluft Aciraidmit norm, Labormer ! Frrichtenbe Hebenfandgener Etintepes murben 100 000 286

# Alleriei an

Raint-Rombach. Die deichen ber Gofateritte. Bief Cothenlang ingraglich auf ber Unnuegefest retien furdy bie Octoftragen nach be ferricht am Babnhofe, wo tag allen Gegenben Deutschla Dennerstag verließen fogor 49 224 Waggon Salat jum Berfe ople Coint verfrachtet merbe ditt einen Bejamtverfand von

Bob fireugnad). Gin Die fintet Rangel geriet mit ber San Bobei ihm bir Sand gerqueticht Raubeim. Der feit lange dahn pem Babnhol nach ben

# Orien ber Radbarfchaft burfte

Deri

# Großer Bra

Stehburg. Comsing Dabitubl eines großen Gebäud Brend, Begen des herrichent Wand fofert einen riefigen Un

littes Etragenviertel aus. Vrehburg, 18. Mai. bes deners Derr zu werben m eniere Cinhalt zu gebieten, na litte. Ueber hunbert Saufer fi ben, brei Kinder merben per Sma 8000 Gerfonen find obdody Da ble Prefiburger Festermehr timir, monbir man fich an bas Brugupe murbe bie Miener ? Genert, um an ben Wofcharbeit Simben bremnende Salgicheite bi Beife breitete fich bos Fen ottungs Gefellichaft bat etwa berggerreiftenbe Sjenen ab. Street ierfinnig. In ben Aben etigt ungefeben werben und bo berben, - Bie in Prebburge bith das abgebraunte jübische icht mieder aufgebaut merben.

# Der Bürgermeifter

Man ichreibt ber Roln, 31 arrel and Ufebent, ber in einer der frangoliften Grembenten Aufmeetjamfeit auf jene fe Alich an ber Nordoftgrenge & merten Agiftengen unter unfe ble Saltie ber etwa 10 000 Des erwarteten Abenteuerle bus, aufreibenben Dieuft um Beringften bienfelichen Beri ber uon ihmen wurde, wenn Armen von Saiba und Sibi-

aben und Sinbriten, unb es auf forweren, imperen Kamp Jum murbe Mita lebesma. njen, mes tommen marbe, me Shatten con ber Stirn ber Refraft zu beschöftigen, daß S

gens Wefen febien burch ben Geleife gu bringen gu problet on gezeigt butte, fo n Giben jeber feiner Jahre ver ung zu tragen.

Bur ertaunte biefen Buf Gott, feine Miene von ihm in erregt murben. Er wu

Der Brennpuntt, um den all tofeffor. Er ftubierte jebe len, ber fiber feine Buge bu lagerte. Er fab aber aus Bachein, bas um feine Lip to barmies und freelich, ald

Jon Ton zu Tog war ihm mehr empfinde als ein g Ronn, bem ble legten 3 nh abaettreift batten, foler wrien Menfchenbiume, bie e Us fichien auch, als ob i lüblie in ber Dabe bes er resimilation toile.

Jugen fab auch bie Befrur, anblung in ber Ceimmu filhtichem Geplauber plop Con Sterfen und Mile fe Allfabeth, Reiner erfannte an in feinen Jugen fich nach Amerifa gegangen ish, batte feiner geahnt, ber en erfe aus bem Linbe gu Or finblie teine Berecht bis mach micht in bie Belt In hach mie verfehrt hatte that and außerftande, in sieber zu sehen umb the bod Komerab

Er halir in Wwerifa ftudierr Bith Beute fennen gut ferner then febr freundtich endgege Bibatten verliebt. Doch. Chigie, Immer fcmence ib on Sugen und bindert

einigen Jahren erit ge Interesse ob, bas bei l Impfindung fich geftalter ers beichloffen gu fein. lich jenen Bergnügungsrei ich jenen entjegliche Un som Greife machte. Dich in Grennel bes dienresilies und ierers, bie erteill rftanbes murben treter bes Areit pro Miglich und milling lin herbil pende bie Perer e an diejenigen rid) am 10. Mas) Juli in Gibenbeim anblreiche Beteit riten Rriegsherm e Berhanblungen Schierfteiner eint inien ihr Beitel. Leit mit ben ver

Semuten Juring meifein und eine ge vom 12 18253 mertjam, boh ber rophen with mate Terren Minifer Raffina nicht be Daburch merben mg pom 14. 80 mutages im frifte erübet: fle bleibet in Kraft, jo bos ine Menberung is es nigt cintrille

nten fich bann bie

Burichen fest, bie größeren Gelbori jeue Mensichen, be ienten... vom Saller-Still n, dol ber Belbft-Bruder des Sierrs nen Suberichaten at, um ihn gu be-

bem Sanje Rieff or die Lampe erste dilse einen Bachter i merden. diffich ber Genera om 30. Juni gre Gemerbe- umb gre lahl der angemele

ungshaft befindige Frauen vergistet le her auf bem Brand ausgegraben, Bros ltorben; man eet eingegeben hat g in ener Troib mor milhters Sopi feine lebb er Tone bem li module fein ach olera- und Taptor

nhoj murben beret gang verschweiten Strohenverbindens i ist. isort bes (Trellers

n aus Steins Deri-s, ber Steins Deriagen anbtidenb: D. Engelhafrigteit in

to frine limgele ties lich jahlfele for Grone outh Christian at dos frajavelle mere imera und mul liche Tariatie gels lultan Criffen gels n. Donn mure sie ichone Ancie neben, lein Bell

eimat gelebul ber millige Sachen, feel e, Sagen, um intereten. Gie find folis nen als Main 1886. Leit der Freuts 68.

lilabeth.
Ich meine, west of
m er dielen mit
n, ober fie bleibt. lenn fie nicht, nicht vereinist b alles spolles Manii reich! ubte to prided;
Bitte, Sett Discourt es erperation

n ihrer Seile weit! Rormolm (Berfast) Skileries und gele is hie gang gele brang in ber gen en tie garte ilder Gree gebel one, bis mirat

for leine edie, and mor ch, of a persecut, jein out of an geller on gangeo Welfer of Gillich in

mil trogt, gehriett wechen wieb. Die Cafelin Cieine, Graffin v. &. Arbeiten, bat bem Ausschuft bereits eine nanchalte Weldfumme gu-

Dies. Die finbiichen Rörperschuften beichtoffen jur Einführung bie Elettrigität ben Anschluß an die von der Eleftrigitäts Aftien-Befellichaft norm Labeneger in frankfurt für ben Unterlahnfreis gerrichtenbe Ueberfandgentrote. Jur Dedung ber Roften bes Drinneges murben 100 000 Marf bewilligt.

# Micriei aus der Umgegend.

Rainy-Momboch. Die gange Gemeinde fteht bier eben im Seigen ber Schoternte. Biete Sumberte von Arbeitstraften finb Seigendung togtäglich auf bem Felbe mit bem Salntstechen be-Unavogefest rollen hochbelabene Rorren und Wagen Wich bie Ortsftraßen nach bem Bahnhofe. Ein riefiger Berfehr betricht am Bahnhofe, mo toglich über 20 Waggenlabungen Salat mb allen Gegenden Deutschlands abgetertigt werden. Am testen Deutschaar verließen soger 49 Moggan mit Ropfsalat die hießge Granen. In den leisten 11 Logen tomen dier nicht weniger als Moggan Solet jum Berfand. Du in jedem Wogen ca. 2500 Siefe Solet verfindsten werden, so ergibt des für die genannte Sitt einen Gejuntverfand von rund 1 680 000 Stud.

Bob fireugnach. Ein Dienfimabeben in ber Wofchanftolt bes fietet Rooni geriet mit ber Sand in die Walgen einer Danupfmangel, bebei ihm bie Sand gerquetidit murbe.

Rauheim. Der feit langem gepfante Bau einer eieltreichen Babn vom Babnhof nach bem Ruranfagen und ben befuchtelten Orien ber Rachbarichaft burfte fich in furzer Zeit vermirklichen.

# Dermijates.

# Grofger Brand in Brefgburg.

Bregburg. Somstog nachmittag gegen 2 Uhr gerint ber Labftuhl eines großen Gebaudes im Mittetpunft ber Sinbt in Begen bes herrichenben befrigen Sturmes nahm ber find fofert einen riefigen Umfang an und breitete fich auf ein finges Strafenpiertel aus.

Bregburg, 18. Mal. Erft nach 5 Uhr abendo gelang es, es Jeuers berr ju merben und ber weiteren Musbehnung bes Beuern Cinhalt ju gebieten, nachbem fich auch ber Sturm gelegt utte Ueber hundert Saufer find ein Raub ber Flammen geworbin, brei Rinder werben vermift, Gegen 1600 Familien, b. b. Ung 8000 Berfonen find abbachlos und tampieren meift im Freien. a bie Bregburger Fenerwehr ber Flammen nicht Berr werben wite, manble man fich an bas nabe Wien um Silfe und auf einem Maguge murbe bie Miener Feuerwehr nach Prefiburg trans-Mittert, um an ben Lobharbeiten fich ju beleifigen. Bom Cturm Munden brennende holgscheite die 400 Meter weit getragen und auf iffe Beife breitete fich bas Feuer immer meiter aus. Die Wiener mlungs-Befellichaft bat etwa 30 Berjonen gerettet. Es fpielten berggerreifende Gjenen ab. Ein junger Dann murbe vor dreit lerfinnig. In ben Abendftunben tonnte bie Gefahr als befilligt angefeben werben und bas Gener auf feinen Derb befchranft berben. — Bie in Prefiburger mußgebenben Kreifen verlautet, blit bas abgebrannte fübische Biertel in feiner bisberigen Form dit mieber aufgebaut merben.

# Der Bürgermeifter in ber Frembenlegion.

Bian ichreibt ber Köln. Big.: Der Fall des Bürgermeisters somet aus Usebom, der in einem Justande von Geistesabweienheit der französichen Arembeniegton perschrieben hat, richtet wieder Busmaresumfeir auf jene icheustichen Menichenstellen, die willich an der Nordosigrenze Frankreiche verzweiselnden, den sitterten Ariffergen unter unfern Unideleuten gestellt find. Weit bie Salfte ber etma 10 000 Frembenlegienare, bie in Migerien at bes ermarteten Abenteuerlebens bie Schredniffe bes Bauftenna, gufrelbenden Dieuft und menschenunwurdige Bebandiung beringten dienstlichen Berschlungen ersabren, sud Deutsche ber von ihnen wurde, wenn er gewunt batte, was ihm in den ernen von Saida und Sidi-bel-Abbo bevorstebe, den verhäng-

Alleim und Hindriten, und es tagerten Wolfen auf seiner Sitrne, mit löweren, inngren Kampi Stilliehen ließen. Dann wurde Mita sedesenal von einem Angligefühl ersahi.

bilithend trete the Bilif umber. Und immer, als habe er vorone men, was fommen murbe, war Hagen ba und verstand entweder

Schatten von ber Stien bes Freundes ju verjagen ober Mila

Befinte ju boichaftigen, baf Steitjom Beit hatte, fich mieber gu-

Dagens Wesen schien durch nichts zu erschüttern, durch nichts bem Geleise zu deingen zu fein. Wie er sich vom ersten wahlte an gezoigt batte, so war er geblieben. Im Berkehr mit keien jeder seiner Jahre vergessen und nur den weißen hauren

Dogen erfunnte biefen Buftanb ber Dinge gang genau, aber Wort, feine Diene von ihm perrieten, welche Gefühle baburch

in erregt murben. Er murbe nicht besbachtet, aber er be-

Der Brennpunft, um den alle seine Gedanken sich scharten, war Grosellar. Er studierte jeden Blid des Freundes, sah seden zur, der über seine Züge huschte, sah jede Volke, die auf seiner i laberte. Er sah aber nuch jedes Leuchten in seinen Ausgen, Ladeln, das um seine Lippen spielte. Sodald er ihn sachen dernstau und sedelich, glitt über sein eigenes Gesicht ein den bernsteht

Jon Tag ju Tag war ihm fürer geworden, daß Siecham für a wehr smpfinde als ein gewähnliches Reise Interesse. Der die Bann, dem die iehten Jahre Frische und Frödlichteit der kenn, dem die iehten Jahre Frische und Frödlichteit der

b abgeftreift butten, foien wieder aufzuleben in ber Rabe

lerien Wenschendiume, die er urplöglich auf seinem Wege ge-n. Es schien auch, als ob dieses junge, fröhliche Mödichen fich

little in ber Rabe bes eruften Mannes und fich gern von

faster fab auch die Bestürzung, die Mila ergriff, sobald sich unblung in der Sitmmung des Projesjors vollzog und er friedlichem Geplauber plöszlich in düsteres Gribeln versant.

an Stechem und Milo benmeg manbten Sagens Blide fich Bilabert, Reiner erfannte, was feine Augen prachen, feiner

as in leinen Bigen fich ausprägte. Als Hogen por zehn nicht nach Amerika gegangen war, hatte keiner gewußt, mas ihn

an batte feiner gegenigen war, hatte beiber gewege, bas beite batte feiner gegenigen bag fein Derg fich in beiffer Liebe zu ert aus bem Aube gur Jungfrau erblichenben Elifabeth Er fühlte feine Berechtigung, bem fechgebnichtigen Rab-

der fühlte teine Berechtigung, dem jeugenstehen mar, mit anderen nach nicht in die West himmusgetreien mar, mit anderen nach nie verkehrt hatte, jeine Biebe zu keigen. Er lählte das auch aucherkande, in ihrer Räbe zu bleiben, lie wieder auch aucherkande, in ihrer Räbe zu bleiben, lie wieder auch eine das und ihr doch nicht mehr jein zu bürsen als ein

atte in Amerika findiert, hatte Borlejungen gehalten, batte

nb Beute kennen gu lernen gestacht. Man war dem beutschen

im lebr freundlich entgegengefommen, manche Jamilie batte lichtiten versucht. Doch, ob er findierte, ab er der Gesellig-Gigbe, lumer femmebte ihm ein blander beuticher Radchen-

ben Mugen und hinberte ibn, irgend ein anderes Intereffe

in Generale Dahren erst gewann ihm Mig Cleanor John ein Interesse ab. das bei längerer Befanntschaft vielleicht zu Empfundung sich gestaltet batte. Doch in Gottes Auf Schien beichlossen zu sein. Hagen besand sich mit der Familie ihr einer Wergnügungsreise mit der Pacific Bahn. Da erstelle Fene entschliebe Unglück, das den Deutschen in einer Greise machte. Mis John und ihre Eltern gehörten zu

beeinftuffen laffe.

elfsvollen Schrid zu bem Berbebarpen ber Legion geban baben : Aus Unfernmis ber tatfichlichen Berhaltnisse treibt bie große Schur ber Berforenen immer nieber in bie Jolie. In Aufflärung iber bas Welen ber Frembentegium fehtt es auf ministerielle Auf jorderung hin im Joere und in den Schulen nicht. Liber es icheini incht zu genügen. Rein gelegenlliches hinmeden auf die Stroppagen, denn ein Frendenteitsundr ausgefest ist, eine lastematische Bereitung der Keunmin von der Schandung und Kusungung des "nuglofen Menichensbiedes", den französische Entrajung in den frenden Französische, des französische Entrajung in den frenden Französische, des Beuhihmu oder Junger gulammengerrieben, erhitzt, fünnte abichtedend wirfen. Deutschand mußgeröbere Jutriefe ein dem Ausfahren des derschaften wichten Menköpenwagen gegen. In Baltschallesbidern möhten wechnetogeweise Schilberungen nas dem Leben der Bestehnte ein trene Schilderungen nas bem Leben ber Legionnre embalten fein bah tein presificiter Schiller abne Menntnis aun bem Wefen ber Frembenlegion bleibt, und in Bibliothefen ber Forthidungsichulen und höhern Behranftalten follten in mehreren Agemplaren billige Schriften wie: Die Schrechulffe der franzölischen Fremdenlegion (6. der griften Bandchen von Schaffteln, Köln) eingestellt werden.

Jum Fall Tromel wird aus Saiba in Algerien gemeibet: Die Militarbeharbe habe and eigenem Antrieb verfügt, bag ber Geiftesgustand Tromeis untersucht merbe. Die biermit berruaten drei Militärärzte batten einstimmig erfunnt, daß Tromei gesting völlig gefund fel. Mehrere Blätter veröffentlichten Unterredungen mit Erbinel, ber unter anderem erffart habe, er hobe feinen Entichtiff. in die Freudenlegion einzutreten, mit Juliannung jeiner Gattin ausgeführt. Es gefalle ihm in der Fremdenlegion iehr gut und er werde, sabald er das Verht dazu erlangt habe, die französische Untionalität erwerben.

Der leisende Arzt des Sanatoriums Scharmungeliee, in dem der jegt in der Fremdenlegion dienende Ufedomer Burgermeister Trümel einmal untergebracht war, gab über ben bedauernswerten Kranfen iam "Tag" folgendes Gunachten ab: Trömels Vervenleiben murbe als nervollet Erfschöpfungszustand eingeleben. Trömel war ein liebenswärdiger, feingebildeter Gefüllschafter; mit leiner Gattin fand er in täglichem Brieriwechiel. Aufgefallen ift allerdiene Gattin fand er in täglichem Brieriwechiel. Aufgefallen ift allerdiene feine passischafter Wertmitanteit beim Teingelauf den er leiben. feine volliftanbige Berfuntenbeit beim Riavierfpiel, bem er leibenichaftlich oblag. Bittebe er in einem berartigen Zuftanbe angerufen jo verfiet er in forperliches Unbesagen und fonnte fic lange nicht erhalen. Der Satiatoriumsleiter hat festgestellt, daß ber Sammerungszustand zur genau derfelben Zeit eintrat wie vor 2 Jahren, und daß er auch ebenso lange wie damals gewährt hat. Den Mittellungen, daß Tromel seine Zufriedenheit mit dem Eintritt in die Legion ausgelprechen habe, bringt ber Urzt auf Grund leiner ge-nauen Renntuis ber Berton ban ithetfte Minteauen entgegen. Richtig ift, bag Tromel ftels mit großer Biebe und Begeifterung von feinem Bürgermeifteramte gefprochen bat.

Bom Rhein. Die erften Ririgen wurden Ende der corigen Woche im Garten ben Frang Glintber in Oberlabnftein und in bem ben Fahrmanns birfch in Rieberipan gebrochen. Mus Subfrantreich waren ichen vor acht Tagen Kirfchen neuer Ernte eingetroffen.

Mündjen. Unter bem Berbacht bes Giftmorbverfuches an feiner Frau und bes Giftmorbes an feinem Cobne muebe bier ber micheinend geiftig nicht normale Raufmann Dito Gierlinger verbattet. Er war mit seiner Frau nach Marfeille gesahren, angeblich, um mit ihr eine Reise nach Amerika zu unternehmen. Dort übergab er ihr zwei Floschen mit einer giftigen Jillfligfeit, die angeblich ein gutes Mittel g. in Geefrantheit sein sollte und verschwand. Die Frau wertte die Jiucht erft, als das Schill icon auf See mar. Gierlinger fuhr nach Munchen gurud, vertaufte fein haus und brochte bas Geld in Gemeinichaft mit feiner Geliebten burch. Much ein Rind aus erfter Che, bas früh flart, foll vergiftet

Ein tragifder und zugleich tomifder Borfall bat fich in Minchen in Berbindung mit der Bluitat des Anarchijten Straffer erignet. Ein alterer hauserer machte einen Selbimordversuch, indem
er sich von einer hoben Eisenbahnübersührung herobstürzte. Er
brach beide Filige und erlitt ichwerz innere Verlehungen. Im
Krankenbans gab er laut "Tag" an, daß er in dem mit dem Meige
von Lewinstl ermorden Buchtweiter Bollender eine Stilge infofern verloren habe, ale biefer bei liebertreiung ber Sanfererver driften oft febr nachfichtig gewefen fei. - Und biefer practige Bager, ein ebenfo füchtiger wie menfchlicher Polizeibeauter, nufte durch die Rugel bes anarchiltischen Mordbuben fein Leben laffen!

Berlin. Der Alloholgenuch in der Armee ift in den leisten Sahren bant den allgemeinen Mößigfeitsbestrebungen und der in der ganzen Armes getroffenen Gegenmahregefo erheblich zurildgegangen. Um aber noch ein übriges gu tung werben jest vom feriegeninistertum an familiche Golbaren fostenfret Wertblatter verteilt, die an der kand von Beilpielen die ichlimmen Folgen des übermäsigen Alfoholgenwifes und die fich darum ergebenden milistärischen Bergeben schilbern. Bam Herbit d. J. ab werden diese

ben Berungludten, bie nach Stunden furchibarer Qual verschieben 3mei Johre blieb Hogen noch in Amerika. Dann trieb ibit namenlofe Schnlicht nach ber Heimat gurud. In Ronigeberg fand er Stechom, ber an der dartigen Universität eine Brofesjur be-fleidete. Beide Freinibe fanden einander gegenüber, fast über-willtigt von dem Refulbat, das sieben Jahre Einanderfernleins erglelf hotten.

Das ift das Leben, hatte Hagen nur gefagt Bie in früherer Zeit vertehrien beibe mieber im haufe ben Sanlicisrats Stechow. Des Freundes Bitten gufolge wollte hagen portaufig als Brivethogent in Königsberg bleiben. — Die Liebe, die er glaubte im Schoh der Indre vergruben zu haben, bruch fo-fort wieder hervor, als er Elijabeth zum erstenmal entgegentrat. Aus der Mädchenknolpe war eine Blume geworden, die wie eine Rönigin alles überragte. Rur menige Stunden jedoch genügten, um Sagen eimas erfeinen zu lallen, das ihn leine Rlidfebr nach Deutschland bereuen machte: Elifabeth liebte den Professor nubt wie einen Pflegebrader und Better, fondern mit der gangen gewältiger Biebe, beren ein Weib bem Manne gegenüber fähig ift, und Stecham fab und erkannte diese Liebe nicht, hatte für Elisabeth tein anderes Gefühl als des eines tremen Brubers und Betters.

singen, an bas Stubium ber Menichen gewöhnt, fab ben er-folglofen Rampf, bem Clifabeth gegen ihre Beigung tompfte. Er fab, baß Stechom achtlos an der Blume verliberging, die nichts anderes wünschte, als von ihm gepflüct zu werden. Er wuchte, daß Allfabeth feine Liebe für fie nicht erfannte, ihn nur als guten Kameraben behandelte wie in früheren Jahren, ja fast nach mehr ent, nun ihm bas weiße Door bas Anfeben eines Greifes gab Rein Wort, tein Blid verriet fein Glefühl, aber auch nie verriet er burch ein Wort bem Freunde bie Liebe, die Glifabeth für ihn emp-

Co maren zwel Jahre vergangen, und Sagen batte oft beim Unblid allen bessen, bas fich, von anderen ungesehen, vor ihm ab-pielte, ein forperindes Web empfunden. Da batte Elijabeth, die ran von Sornfen in einem Babeort tennen gefernt, ploglich beren Bitten nachgegeben und verfprochen, als ihre Gefellichafterin und beutiche Erzieherin für ibre Rinder nach Stodhalm gu tommen.

Stechem bebauerte, feine Coufine nicht mehr taglich feben gu tonnen, aber eine tielere Erregung rief ihr Entichlich nicht bei ihm berner. Gewinnen Sie ihn bem Leben zurück, jagte Elijabeth beim Abichied zu hagen und beutete auf Stecham, vertreiben Sie ben Schatten, in welchem er wandert. — Und haben Sie denn für mich gar kein besonderes Abichiedsmort? hatte hagen gefragt. — Gute Kamerabichieft allegeit, mar Elijabeths Antwert geweisen.

Nun hatten fie fich nach Berfaul eines Jahres in Stocholm wieber zusammengefunden. Hans Dagens Biebe war biefelbe ge-blieben, und er fah, daß auch Clifabeths Gefühl teine Bandtung erfahren batte. Ihm war meh um das herz, wenn er das ichone tolge, beifigeliebte Madchen betrnehtete. Ellfabeth mußte ja borb lehen und erfennen, daß Siechom lich zu Wiss neinte, mit Wünschen, die er Eisgabeth gegenüber nie gebubt hatte. Wie tief mußte Eisjabeth leident illnd er durfte ihr nicht die Hand reigen, fie zu Nogen, benn fie hatte noch nie ihm gegensber auch nur burch ein Wort das Geheimnis ihrer Liebe geoffenbart.

Der Rachmittag, an welchem ber Himmel fich gum ersten Male mit buntlen Bolten bezog, ein weiterer Austig alfo nicht rällich erschlen, wurde zu einem Besuch auf dem Ribbardolmen be-

(Fortiegung folgt.)

Mertblatter alfjohtlich en bie neu eingestellten Retrates verleilt

Der Geifzbod aus Cambrecht. Um Pinngftricunng lieferie biet, pialgifche Studt Lambrecht allem Gerfammen gemäß einen Gleißbod an die Stadt Delbenheim. Diefe Bodlieferung beruht auf einem Jahrhunderte alten Mechisverhaltnis wegen ber gamberchten Beibebennigung in ben Delbesheimer Beltzungen, beffen Gilligfeit iogur umer ber bamaligen frangöllichen Derrichtet bestätigt wurde. Brugt die liebertielerung vom newichligen Pfälger Jumor, fo withville fic die ernste Sette burch einen fiebenfährigen Rechtsftreit. gunbenehrt ben beiben Stabten, ber gu bein Erfennting fubrie, baff, Bumbrecht ber obliegenben Stabt bie in ben fieben Jahren fubruch ausgebliebenen Bode undzutlefern batte. Ueber bie biesfährige Birfirrung des Bodes um Diensing blefer Wache wird in der Bfels uften Ingespitung verlager: Frich morgens vor Sonnengulgnug wurde der gehörnte Deibesheimer, nachdem er fich von jeinen Inmbrechter Freunden verauschtetet und das Biltgerracht darb auf-gegeben hatte, um Laubeschier dirten in Frad und Inlinder geichet, gwar nicht wie früher vom Stabtrat mi Denat, fo boch pun einer schautuftigen Menge unter Ubsingen des eigens gu diefenr Amed gebichieten Bodliebes: "Der Geisbod ift geformnen, er trugt die Burner hoch, er wurde angenommen, abgleich er ulcht gub roch uim." empfangen und in fein Standquartier, bas Gefithales "Bur Kanne", geleitet. Aum erübrigte es noch, ben neuen Bürger auf leine Tanglichteit — bien cornu et blen capable — zu unterfochen, wazu eine Kommiffion thres Amies waltete und als Relutiat fells liellen fomnte, daß er in jeder Beziehung den horderungen volle-fommen erufpreche. Die Annohmeurfunde murbe dann unterzeichnet und dem hirten das urfundlich seitgeseigte Kalebrot nebst siner-Nachte Delbesheimer verabreicht. Angeliber hatte der neue Bürger-manche Beluche unjunktenen, die er auch unter Subrung seinen hirten in ber Stadt ermiberte. Rodimittags ift ber befrangte Bod in Gegenwart bee Globerales bei 65 .A Sochfigebot verfteigert more den — nicht ohne ergöhliche Szenen,

Eine ber berühmteffen Parifer Chanionetten, Mabame Tereja. ist im Alter von 71 Sahren gesterben. Sie mar die beste Sangerin der brotelichen Barier Strahenlieder, die sie nicht überroschenben. Charotierilierungsbunst vortragen fonnte. Sie war er auch, die einst ungeheure Bessalissturme erutete, als sie im Just 1870, mit der blausweiheroten Trifotore undwilt, zwerst die miedererstandene Marfeillaife fang. Frankreich bat mehrere folder Beitofangerinnen. die aber mit ben Coubretten ober Chanfonetten unferer fleinen Barieteco nicht verwechselt werben blirfen. Was bei uns in Deutschfand das gemütstiefe Lied ist, ift in Frankreich bas ichillernde, immer gestroolle Chanjon, und erste Rünftler und Kunftlerinnen fiellen fich in feinen Dienft. Poette Guitbert ist weit über die Gerenen thees heimastandes hinaus berugmit geworden, ebenjo Marya. Delbard, beren "Eries de Paris", die Straßeneute von Paris, auch Bernhardt verfuchte fich einem gefunden haben. Auch Sarah Bernhardt verfuchte sich einmal als Belfssangerin, hatte aber tein Gild. Sie mar überhaust nur turze Zeit die "National-Schausspillerin" Frankreiche, wie sie einmal kolz genaunt murde, als sie ichwor, niemals in Deutschland auftreten zu wollen — nach langen Jahren tut sie es doch und pielte in Berlin, bereits eine würdige Sechzigerin, ben — Hamlet.

Eine entwichene Bestle. Der Direttor bes Hallenfer Zoologi-ichen Gartens, Staudinger, murbe telegraphisch von bem Ortsvortand nach Unter-Röblingen gerufen, mo eine unbefannte Beitie Siebherben und Risber in Schreden verfehte. Staubinger fielte -felt, bag es fich um ein Plama ober einen ameritanischen Silver-iowen handelte. Er fieh durch mit Knüppeln bewoffnete Bauern die Bestie in eine Schrune freiben, wo sie sich in einen Jutterfasten verfroch, dort gesangen und nach halle gebrocht wurde. Sie war aus einer reifenden Menagerte entwichen und hatte bie Gegend in große Aufregung verfehl.

# Cuftidiffahrt.

Das zweite Schutte Cang-Schiff, bas jest gebaut wirb, wird eiman langer werben als bas erfie, von ber Deeresperwaltung angefaulte. Es mirb einen Goninhalt von rumb 24 000 Raummetern haben. Es mirb im gangen funf Gonbeln erhalten: und zwor eine Gubrergonbel und vier Maschinengonbeln. Die Führergonbel mirb fich am weitesten vorn befinden. De eine Maschinengonbel wird in ber Mittellinie vorn und achtern lofe aufgehäugt, zwei Rafchinen-ganbein merben in ber Mitte, etwas feinlich ber Mittellinie, ftarn angebracht merben. Un Motoren merben brei Manbach- und ein Daimlermotor eingebout, bie je rund 200 Bjerbeftorten haben merben. Sie treiben je zwei zweistligelige Schranben an. (Die neuen 4.3."-Schiffe ber Marine bekommen in Friedrichshafen 4 Maybachs Rotoren von je 205 Pferbeftärken.)

München, 19. Mai. Zwischen Landsberg und Diesen wollte der mit drei Herren und einer Dame besetzte Ballon "Zurich" ians den. Beim Aufstoßen des Korbes auf der Erde siel einer den Herren aus der Gondel. Plöglich ging den Ballon wieder hoch. Bei Utling am Anmersee iah wan die Dame aus 200 Meter hoch. abiburgen. Bis gum fpaten Abend gelang es nicht, die Beiche aufe

# Pring Beinrich-Slug 1913.

Strafenrg. Bu bem Gefteffen im hotel "Giadt Baris", bas ben Pring-heinrich-Stug abichiof, maren 300 Berjonen ge-faben. Leumant Canter brachte bas Raiferhoch aus. Spoter hielt

Bring Heinrich folgende Unsprache:

Der beitte oberrheinische Juverfälligfeitsflug ift mit bem beutigen Tage gur Reige gegangen, und ich barf gu meiner Freude felifiellen, baft er Opfer an Menfchenleben nicht geforbert bat. Meun wir zwei Kumeraden bedauern, die infolge perfonlichen Misgeldiete barnieberliegen, und ben benen ich täglich Rachrichten erille, fo fann ich mittellen, bog fie fich auf bem Wege ber Befferung befinden. Bergleiche ich den dieplahrigen Stug mit benjenigen Ber-anftaltungen der beiden leiten Iahre, fo bedagt fich mir unwilltir-lich bas Bilb auf, daß in diefem Jahr die Farrichritte gang befonbers groß zu neinen find, und zwar liegen bie Foreichritte auf zwei Gedieten, einmal auf rein fechnischem Gebiet und bewer auf flugtechnischem Gebiet; und zwar ift ber mertmurbige Fall festigwieden, daß die flugtechnischen Forrichritte weit bestere find als die rein tedmifchen, mit anbern Borren, die Berren filieger find vor-züglich burch- und ausgedilbet, sie haben die Roschinen vorzöglich in ber Sand, fie riefteren bedeutend mehr, fie find ficherer, ihrem Motoren überlegen. Trop allen Unftrengungen icheint es ber Technit nach nicht gefungen gu fein, die Metoren fo berguftellen, mie fie fein muffen, und die Naburien find gum groffern Teil auf bem Mangel an Javerforfigteit ber Motore guriedzuführen. Der geftrige Tag, ber Pforzheimer Auftiärungstag, war ein Chrentag fur das deutsche Fingweien. Wer Gelegenheit gehodt hat, unfere jungen Herren und die dabei beteiligten Fivllingenieure aus der Ferne tommen zu sehen, vor eine rein kriegsmäßige Aufgabe zu stellen, lie lofen, landen und ihre Meldungen abgeben feben, aus bem tiefblauen Stimmet beranfduceben, ben, fei er ein noch fo großer Steptifer, ben padte es bod, und unwillfürlich mußte man fich fagen, an der Fliegerei ist doch mas dran. Es ist sehr viel dran, meises sieren, ich will mid eines Vergleiches bedienen. Der Marinesossuper gilt besanders in jungen Jahren seiner Aufgabe vermöge seines Berufs als besanders schneidig. Es wird Ihnen besannt sein, das die jungen Offiziere auf dem Torpedodoot tätig sind. Das Torpedodoot sit die Armee ist das Flaggeng. Der Charafter mith gestählt, hobe Unforderungen an den Schneid des Menschen und an die Millenstrast werden gestellt. Der Marineoffizier kommt unmillkarlich mit der Technik in Berührung. Die Technik ist auch für den Menichen Bildungs- und Erziehungsmittet. Die Armee follte bunibar irin, daß fie einen großen, und ipäter, wie wir hoffen, noch größern Kreis in dieses Mittel hinemziehen und ergieberlich ausbilden tonn. Der binberige Flug mar porgliglich orgamifiert bant ber Berfanlichteiten, Die ber Oberleitung angegliebert waren. Ich fann nicht alle herren nennen, will aber Ihnen, hern Obersteinund v. Dibershaufen, in erster Reihe meinen ausbrüch

Göflen Dank aussprechen. Es flegt mir serner ab, all der haben Protektoren zu gedenken, die ihre dand über die Beranstaltung gehalten haben, nicht zum geringken Teil auch des Ernenkaltung gehalten haben, nicht zum geringken Teil auch des Ernern Alebel. Ihnen, Erzellenz, spreche ich für Ihr Erspeinen und die Beweise besonderen Interessen, die See sine die Beranstaltung und für die Beronkeren Dank aus. Mas Sie, meine Herren Flieger, selber beirist, so drücke ich Ihnen meine vollste Anerkennung und weimen sehr aufrichtigen Dank aus sine die hingebang, die Sie gegest haben in guten und in disen Tagen wöhrend unseres Jasiammenseins. Ich habe Seiner Majelät dem Angler den Ersolg ganz furz elegtraphiert und dabei gelogt, die Armee könne kolz sein, dah se sieder den Ersolg ganz, darz elegtraphiert und dabei gelogt, die Armee könne kolz sein, dah se sieden under der die die des siedes, wie ich sie diese Woche unter der Hand gehalt habe, und solle hat, wie ich sie diese Woche unter ber hand gehalt habe, und soll-ten Sie, meine herren Flieger, geneigt sein, sich wieder einmal an einer solchen Beranfinltung zu beteiligen, so nehme ich teinen An-gand, sie mit weinem Ramen und meiner Berantwortung zu

Darauf bantte Prinz Heinrich den Fliegern und ichloft mit einem breifuchen hurra auf sie. Geberal Gaede sprach hierauf dem Brinzen Heinrich den Dant und die Berehrung der Gildmestgruppe des beutschen Luftighrerverbandes aus. "Wo faut die Zutsachen reben," sprach Gaede, braucht man der Worte nicht viel zu machen. Die Fliege am Oberrhein sind das Kaffles Kiennen geworden und Die hinge am Leerstein ind das halpene Armien geworden und fie find vorbildlich in Deutschland und zielleicht auch über Deutschland hinaus. Sie hätten ihre Bebeutung niemals erlangen konnen, wenn nicht Eure Königliche hobeit untern Allegerveronstaltungen Ohren personlichen Stempel aufgedrückt hätte. Eure Königliche hoheit bat dem deutschen Bolte gelehrt, in der Pflege der Fliegerei eine nationale Pflicht zu sehen. Erzellenz Gasde forderte die Anmelenden unt, ein hoch auf dem Prinzen Heinrich auszuhringen. Die Werlenzeitung inlate biefer Ausschretzung mit Bestellterung. Die Berfammlung folgte biefer Mufforderung mit Begeifterung.

### Das Ergebnis ber zweiten Mufflarungsübung.

Sirahburg. Son ben 13 Teilnehmern an ber zweiten Muftlärmigsübung am Samstag haben neun die Aufgabe erjüllt, b. h. Weltungen sowahl von dem Freiburger, als auch von dem Weubreisacher Kriegsschauplag gemacht und in Freiburg bezw. Reubreifach auf bem bortigen Exergierplag perfonlich abgegeben. Es

find dies Theien, Bahrens, Carganico, Fehr. v. Holler, Weger, Join, Fehr. v. Thüns, Causter und Cörper. Wer Flieger erlitten solgende Schieffale: Raftner und v. Hibbelten fchieden nach der Lanbung in Freiburg aus, jener meil er bas Sabrgeftell seines Drachens zerbrochen batte, biefer wegen Propellerbruchs bei bem Abellug. Donnevert ging in der Rabe des Strafburger Blages wegen Motorschaben nieder und gab ebenfalls den Flug auf. Beaulieus Drachen brach die Tachometerwelle und ein Benginrohr, Er mußte beshalb gurudfehren und tonnte fich nicht an ber Uebung beteiligen. Bon den neun Fliegern, die die friegemößige Aufgabe erfälten, waren sieben Tellnehmer an dem Bring-heinrich-Flug, während zwei zu den Offizierfliegern gehören, die sich zu den Mufmahrens zwei zu den Officierinsgein gehoren, die ist zu den Auftlärungslibungen der beiben lehten Auge gemeldet hatten; und von ben sieben Prinz-Heinrich-Hiegern sit nur einer Zivilfläeger, nämtich Abelen, sechs bogegen sind aftive Offiziere. Bon legtern wiederum hatte v. Haller dem Brinz-Heinrich-Jisog nicht zu Ende mitgemacht, sondern war zunächst ausgeschieden und dann später sur die beiden Austrägnungsübungen mit einem neuen Flugzeug in den Fing mieber eingetreten, mas nach ber Musfchreibung gulaffig mar.

### Die Preife.

Den Raiferprets im Bring Seineich-Fling erhielt Canter auf ber Rumpler-Taube, ben erften Zuverläffigkeitspreis v. Sibbeifen, ben gweiten Buverlaffigfeitspreis Canter, ben beitten Schlegel, ben vierten Soln, ben finften Carganico; den erften Bring Geinrich-Breis ber Lufte erhielt Canter, ben gweiten beffen Beobachter Bohmer, ben britten Gener. Auferbem murben noch eine größere Augahl Preife für Einzelleiftungen

# Henefte Nachrichten.

Berlin, 19. Mai. Bie mir vernehmen, bat Ge. Maj ber Raifer ben megen Spionage gu Beftungshaft verurteilten englifchen Offizieren Bennbon und French und bem megen besgleichen Delittes

verurieilten Rechtsanmall Ctemard ben Reft threr Ctrafe fel Gnabenwege erlaffen.

London, 19. Mal. Wie die Blätter melden, haben die Bei hörden Rachjorschungen über die Beziehungen angestellt, die zwischer der Nachschaften Beregung bestehen Mis Famfhurst und der hiesigen Gustragelen Bewegung bestehen. Auf Grund der Ergebnisse der Rachsorschungs wird das auswärtige Amt bei der französischen Regierung von hellig werden und man darf erwarten, das man Mis Panthuseus Frankreich ausweisen wird.

Leitung Guldo Zeibler. Berantwortlich für ben redaftionellen Tell Baul Jorschief, für den Restame- und Anzeigenteil Heinr. Lucht, für den Drud und Bertag With, Holzapfel, fümtl. in Biebrich. Rotatione-brud und Bertag der Buchdrusterei Guido Zeibler in Wiebrich

# Anzeigen-Teil

Todes-Anzelge.

Hiermit machen wir die schmerzliche Mittellung, dass heute morgen unser geliebtes Kind

Antonia

im 3. Lebeusjahre sanft entschlummert ist. Die trangenden Eltern: Stadtrechner With Hofmann und Frau

Die Beerdigung findet Dienstag, den 20, Mal, nachmittags %4 Uhr statt.

Anna geb, Wolf. Hochheim a. M., den 18 Mai 1913.

# Geschw. Alsherg

Gegr. 1873

Ludwigstr. 3

Sonder-Angebot von grösster Preiswürdigkeit

Popeline-Paletots sehr aparte Formen, in allen modernen Farben, 135 cm lang

19.- 16.-Mk. 32.-25.-

Gummi-Mäntel in marineblau und allen Sportfarben

23.-34.-Mk. 45.-

Seiden- und Voile-Paletots in schwarz und allen modernen Farben, Modelle und Modell-

Mk. 85.- bis 48.- 34.- 25.- 19.-

Mousseline-Kleider aus sehr apart gemusterten Wollmousselines, fesche Façons, mit bunten und weissen Stickereikragen

25.-19.мк. 42.- 35.-

Weisse Stickerei-Kleider aus echter Schweizer Stickerei, sehr chice jugendliche Formen 25.-22. Mk. 34-

Crepe-Voile-Kleider in weiss u. aparten Farben, mit Handstickerei, grösstenteils Pariser Originale

Mk. 95.- bis 53.- 45.-

Frotté-Jacken-Kostüme beliebte Saison-Neuheit, in weiss und allen modernen Farben, sehr

29.-85.-Mic. 48.- 39.-

Weisse Blusen aus Batist, Stickerei, Wasch-Volle, zum Teil handgestickt und mit echten Motiven, in allen Grössen vorrätig

Mk. 49.- bis 310

150

325

Leinen- und Frotté-Röcke in uni, weiss, sowie farbig und in chicen Streifen, sehr fesche

Mk. 42.- bis 9.-

Konfektion für junge Damen

Jackenkleider und Taillenkleider Grosse Auswahl = Billige Preise

Ausstellung der Neuheiten in unseren 12 Schaufenstern Ludwigstrasse 3 und 5

Offertere ein bemöhrtes voh minel bering som Greinles, bet geforer Monatime ble so voer 16 Wart. Deter Schumanst,

Sparsametrager stricket::::Sternwolf deren Echtheit garantiant diese

Stern von Bahrenfeld

ouf Jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der

Meufieit Ittatadoriter

Aus reiner Wolle hergestell nicht eintaufend = nicht filtrend Das Beste gegen Schweißfüß

sesse 4 Qualitäten one

Auf Wussch Hadwels von Bo

nur garant, reine Karasi besser und halb so tensi Iedes Serfenpulver-Custay Erkel, C. W. Poths gegr. 1811.
Fabrik chemisch reiner Selsen u. feiner Tollatte Selwiesbaden, Langgasse

F. Schoolderhöhn.





fororitoen Cineria untel beim Bortier. Diamant-Steingut-Well

Branffurt a W. Geleficht intt brichrantier Dating



Bejngspreis: mountildy Bringerlobn; gu gleiche ohne Befrellgelb, unch !

Amtliche Beko der Stadt Bod

ber f 1 ber Regierungspo Ber Rinber unter 10 3 thing bedürftige Perjonen, this obliegt ober anvertraut i selft, mirb mit Geldstrafe bis beitraft, wenn nicht nach u

bibere Strefen ju erfennen ji Die Beginnmung wird ju tentrang gebracht, dah Rich Gradt mirb. Die Beligeiorgane bi Innels zu beingen dirall wird. Die poingen. die Ungeige zu beingen. Bochheim a. W., den 20. W.

Um Samstag, den 24. d. 25 a) die Graft, von Schönbern? 7 Parzellen und ben Gerft bie Berner'iche Gutsorrm

o) bie Abdrott'iche Gutsverm i) del. M. Pavilmann von ? Ratha s öffentlich verfteiger Sochheim a. M., ben 20, M.

Befann Die am 17. be, Mes. ftatte being von ben Weiher- und M Dochheim a. Dl., bun 19. 28

Schning, ben 25. Mal 1. 3 den Gerfteinen wirb gebeten.

Engug 2. Rod, Delm. Die hornesten werben blaje Sochheim a. M., ben 19. M

Slautlicher Wanderfurjus In ber Beit vom 9. bis ein abffert a. 20. ein faatlicher ziglniften abgeholfen werben dehr als Heizer ober Majdin Des Schulbgete beirogt fi.n. an ben Dampftellet-Ueberm fteria Mies I zu richten. Sochheim a. M., den 21. W

Dus Buharrillerie-Regimen Stein Schlages im Aller von de sin 23. Blat 1913 im Joje

Reing sorführen. Jochheim a. 28., ben 19. 27

Rabungen gur Teilnahme Sichen Segirfovereins in bi niselisericuldult in Strake ibberteeter Deren Beigeordine Pochheim a. M., den 18. D

Befaun Bla Lockmittel für Heum Beinein zu nerwenden. Wer icht fielt Angebot an Germ H Dachbeim a. M., ben 16. D

Midytann

Die Hochzeitsfeierlie

bulbamtlich werben bie Sit sing ber Pringeffin Attori eine Geneburg als Gotte be beiten, wie folgt begrößt: freige bie 20. Mai. Die

Der Raifer und die Roi wie ihrer einzigen Tochert Giter Bathe umgeben fein, begrüßen mir mit beim und bem Raifer wan Raif fem familienfeite, fo bil State ber perfinitien Begiebt olles desponderabile für bigines Suspondensons Ber genf